

Zl. 19/09/17

# Sitzungsprotokoll

über die

## Gemeinderatssitzung

am 06. November 2017

**Ort:** Angerberg, Gemeindeamt  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 22.00 Uhr

### Anwesende:

Herr Bürgermeister: O S L Walter als Vorsitzender  
Herr Bürgermeisterstellvertreter:

### Gemeinderäte:

GV Hannes Bramböck  
GV Mag. Elfriede Schrettl  
GR Claudia Weigl (Ersatz für Bgm. Stv. Gerhard Gruber)  
GV Alexander Osl  
GR Kurt Mauracher  
GR Ing. Othmar Obrist  
GR Ing. Karl Schweitzer  
GR Ing. Reinhard Wolf  
GR Martin Hartlieb  
GR Peter Gastl  
GR Kathrin Peer  
GR Stefan Throner

### Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer  
1 Zuhörer

### Entschuldigt waren:

Bgm. Stv. Gerhard Gruber

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 02.10.2017
3. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erneuerung der Franzlerbrücke gemäß vorliegender Angebote und Vergabevorschlag
4. Budgeterstellung 2018;  
Besprechung der für 2018 geplanten einmaligen und außerordentlichen Maßnahmen und Einbringung von weiteren Vorschlägen
5. Berichte und Anträge aus den Ausschüssen
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges
7. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

### **Zu Pkt. 1:** **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

### **Zu Pkt. 2:** **Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 02.10.2017**

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 02.10.2017 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

**Zu Pkt. 3:****Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erneuerung der Franzlerbrücke gemäß vorliegender Angebote und Vergabevorschlag**

---

**Bgm. Walter Osl**

Die Baumeisterarbeiten für die Neuerrichtung der Franzlerbrücke wurde mit der Möglichkeit zur Nachverhandlung ausgeschrieben. Intensiver besprochen wurde mit den Firmen die zeitliche Bauabwicklung. Die Errichtung der Brücke mit Ausnahme der Asphaltarbeiten soll noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden. Die geringe Wasserführung des Moosbaches im Dezember ist vorteilhaft und auch die Tourismusbetriebe Seminarhotel Kraftquelle Schloßblick bzw. der Forellenhof mit Fischersstube sind vor Weihnachten weniger beeinträchtigt. Trotz der relativ langen Lieferzeit für den Stahlblechdurchlass wurde eine zeitgerechte Abwicklung vom Bestbieter zugesagt.

Eine Straßensperre wird notwendig werden und die zu erwartenden Beeinträchtigungen werden mit den Gastronomiebetrieben zeitgerecht abgesprochen (**Anfrage GV Hannes Bramböck**).

Die Information über die Dauer der Sperre und ein genauer Bauzeitplan wird von der beauftragten Firma eingefordert (**Anfrage GR Kurt Mauracher**).

**GR Ing. Reinhard Wolf**

Der Bau einer Behelfsbrücke wäre für die Pioniere des Bundesheeres eine attraktive Aufgabe und eine Anforderung sollte in Erwägung gezogen werden.

**Bgm. Walter Osl**

Der notwendige Übergang für Fußgänger wird errichtet. Für den Fahrzeugverkehr besteht die Möglichkeit der Umleitung über die Bacherbrücke bzw. auch über Mariastein und den Bruchweg.

Laut Bieterreihung im Vergabevorschlag des TB DI Peter Pollhammer ist die Fa. Porr sowohl vor als auch nach der Verhandlung mit einer Angebotssumme von € 116.998,96 inkl. Mwst. an erster Stelle gereiht. Die Preise sind angemessen.

**Der Gemeinderat vergab einstimmig die Baumeisterarbeiten für die Neuerrichtung der Franzlerbrücke an die Fa. Porr, 6330 Kufstein, zum Preis von € 116.998,96 inkl. Mwst. gemäß Angebot und Vergabevorschlag.**

**Zu Pkt. 4:  
Budgeterstellung 2018;  
Besprechung der für 2018 geplanten einmaligen und außerordentlichen Maßnahmen und  
Einbringung von weiteren Vorschlägen**

---

**Bgm. Walter Osl**

In der ersten Sitzung zum Budget sollen vorwiegend die einmaligen und außerordentlichen Maßnahmen erläutert werden. Die laufenden Posten werden nach Maßgabe der Erfordernisse in der Gemeinde und nach den Vorgaben vom Land und den verschiedenen einzelnen Verbänden angesetzt. Laut den Budgetvorschlägen (Beilage 1) wurden die einzelnen Vorhaben und Positionen diskutiert. Als erster Schritt wurden alle eingebrachten und anstehenden Vorhaben in die Liste aufgenommen. Diese Projekte werden in den Budgetentwurf eingearbeitet. Eine Festlegung nach Prioritäten ist nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten in der nächsten Sitzung notwendig.

**Musikschulraum – Einbau eines Fensters oder Tür (GR Ing. Karl Schweitzer)**

Mit dem Einbau eines Fensters oder einer Tür ist eine effiziente Abkühlung dieses Raumes nicht möglich. Jedenfalls muss der angesetzte Betrag für zusätzliche Beschattungsmaßnahmen aufgestockt werden.

**Adaptierung Räumlichkeiten im Kindergarten (Bgm. Walter Osl)**

Die Adaptierung von Räumen im Kindergarten für die Nachmittagsbetreuung wird notwendig werden. Welche Maßnahmen sinnvoll sind, kann erst nach Erfahrungswerten aus dem laufenden Betrieb beurteilt werden. Förderungen sind vorgesehen.

**Geschäfts- und Wohngebäude (GR Kurt Mauracher)**

Die Sanierung der Fenster und Balkontüren an der Westseite bei den Wohnungen ist aufgrund Undichtheit dringend notwendig. Eine Besichtigung und Beurteilung durch den Bauausschuss wurde vereinbart.

**Öffentliche SI Brand (Bgm. Walter Osl)**

Die öffentliche SI Brand (Zufahrt zum Hof Brand von Stefan Messner) wurde gegründet. Ein Ansatz im mittelfristigen Finanzplan für 2019 wird vorgesehen. Zu Straßenbaukosten kann es auch im Zuge der Errichtung des Wohnprojektes beim Messnerfeld kommen. Die Sanierung der bestehenden Straße bzw. die zusätzliche Verkehrsspanne soll vom Bauträger im Zuge der Ausführung des Gesamtprojektes vorgenommen werden.

### **Wasserleitung/Straße Kompostieranlage (GV Hannes Bramböck)**

Im Zuge der Sanierung der Straße bei der Kompostieranlage ist auch die Verlegung einer Wasserleitung notwendig. Budgetmäßig ist diese Infrastrukturmaßnahme zu erfassen.

### **Maikäferbekämpfung (GV Hannes Bramböck)**

Über das Land wird nach einigen Jahren wiederum eine Aktion zur Maikäferbekämpfung mittels Einbringung von natürlicher Pilzgerste in die Böden gefördert. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde mit einem Drittel wäre vorgesehen. Die genauen Kosten werden noch erhoben.

### **Breitbandausbau (Bgm. Walter Osl)**

Erhebliche Summen sind in den nächsten Jahren für den Ausbau der Breitbandleitungen notwendig. Aufgrund der hohen Bundes- und Landesförderungen sind diese Investitionen im Idealfall für die Gemeinde kostenneutral. Durch den Umstand, dass die Förderungen erst im nachhinein gewährt werden, ist eine Überbrückungsfinanzierung notwendig. Die finanzielle Beweglichkeit der Gemeinde muss auf jeden Fall gewährleistet bleiben.

In der nächsten Gemeinderatssitzung sollte das Gesamtbudget vorliegen und der Auflagebeschluss gefasst werden. Änderungen bzw. notwendige Kürzungen können in dieser Sitzung noch vorgenommen werden.

### **Hundehaltung (Bgm. Walter Osl)**

Die Hundesteuer bzw. die vermehrte Haltung von Hunden führt immer wieder zu Diskussionen. In den meisten Gemeinden ist es bereits üblich, dass für das Halten von weiteren Hunden eine wesentlich höhere Steuer vorgeschrieben wird. Die Forderung nach mehr Gassstationen und die Bereitstellung der Säcke bzw. auch die Wartung der Stationen ist mittlerweile auch ein nicht unwesentlicher Kostenfaktor. Derzeit beträgt die Steuer € 60,00 pro Hund und Jahr. Eine Verdoppelung der Gebühr für weitere Hunde ist vorstellbar.

### **GV Hannes Bramböck**

Hundekot ist für Rinder absolut nicht verträglich. Neben den Problematiken im Hinblick auf die Nahrungskette kann es in Extremfällen auch zur Verendung von Rindern kommen. Besonders betroffen sind landwirtschaftliche Flächen entlang von Wanderwegen wie zB im Moosbachtal. Teilweise sind Hundehalter unbelehrbar. Neben steuerlichen Maßnahmen ist auch die Verordnung von Leinenzwängen für bestimmte Bereiche zu überlegen.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Hundesteuer in Höhe von € 120,00 für jeden weiteren Hund pro Haushalt und Jahr mit Wirksamkeit 01.01.2018 einzuheben.**

**Zu Pkt. 5:**  
**Berichte und Anträge aus den Ausschüssen**

**a) Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine – GR Kurt Mauracher**

Ein intensiver Herbst mit zahlreichen Veranstaltungen ist abgeschlossen.

Gut abgelaufen ist das Seifenkistrennen im Rahmen der Mobilitätswoche. Die Beschränkung der Teilnehmerzahl hat sich bewährt.

Äußerst positiv angekommen ist der Ehrenabend der Gemeinde bei der Bevölkerung und bei den Geehrten. Der Ablauf war vorbildlich.

Wiederum sehr gut besucht war das Herbstzeitlohn. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Hauptakteuren Fred Steiner und Franz Widschwentner für die umfassende Organisation. In finanzieller Hinsicht musste das Gemeindebudget im heurigen Jahr etwas mehr belastet werden.

Für den 10.12.2017 ist der besinnliche Adventnachmittag „Schneegestöber“ geplant. Voraussetzung ist die Verfügbarkeit der Verkaufsstände.

Eine weitere Obmännerversammlung ist die letzte Aktivität im heurigen Jahr.

**b) Ausschuss für Bildung und Soziales – GR Martin Hartlieb**

Bei der letzten Sitzung wurde unter anderem über das Pflegeheim Brandenburg von Herrn Armin Mühlegger berichtet. Die Informationen waren im Hinblick auf die Entstehung, Führung, Problematiken und finanziellen Belange sehr aufschlussreich.

Das Pflegeheim hat sich aus dem Bestand eines alten Bauernhauses entwickelt. In Verbindung mit einem größeren Wohnprojekt auf diesem Areal sind nunmehr 14 Betten mit 14 Mitarbeitern (9,6 Vollzeitbeschäftigte) eingerichtet. Eine kostendeckende Führung von Pflegeheimen in dieser Größenordnung ist nicht möglich. Der jährliche Abgang wurde mit jährlich € 50.000,00 bis € 90.000,00 beziffert. Auslastung und Pflegestufen sind maßgebliche Faktoren. Die Heimleitung ist ausgelagert. Demenzpatienten können nicht betreut werden und müssen nach Münster ausweichen. Geringere Pflegestufen werden über den Sozialsprengel Brixlegg und Umgebung betreut. Schwierigkeiten treten bei der Findung von qualifiziertem Personal auf. Die strengen Auflagen in personeller und auch in baulicher Hinsicht sind problematisch. Besonders positiv ist das familiäre Umfeld für die Insassen. Aus wirtschaftlicher Sicht ist von einem Vorhaben in dieser Größenordnung abzuraten.

**Zu Pkt. 6:**  
**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

**a) Termine (Bgm. Walter Osl)**

13.11.2017	19.00 Uhr	Vorstellung Wohnbauprojekt Messnerfeld
14.11.2017	19.00 Uhr	Finanz- und Kontrollausschuss
16.11.2017		Schützengilde - Meisterschaft der Vereine
18.11.2017	07.00 Uhr	DIZ – Exkursion nach Fließ, Silz und Mils
22.11.2017	17.00 Uhr	Mobilitätsauszeichnung
04.12.2017	19.30 Uhr	Gemeinderat

**b) Projekt „Wie heizt Tirol 2050“ (Bgm. Walter Osl)**

Das Projekt „Wie heizt Tirol 2050“ wurde vorgestellt und durchaus interessante Themen wurden angesprochen. Angerberg als e5-Gemeinde ist in einigen Bereichen bereits tätig, hätte aber durchaus noch Potential auf verschiedenen Ebenen. Die Teilnahme wurde zugesagt, wenn dem Projekt im Planungsverband zugestimmt wird.

**GR Ing. Karl Schweitzer**

Im Zuge dieses Projektes wäre eine bessere Auswertung bereits bestehender Daten sicher möglich.

**Zu Pkt. 7:**  
**Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Beschlüsse:**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Bianca Gabriel als Kindergarten – Stützkraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden im Kindergarten Angerberg zu beschäftigen.**

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes der Kindergartenassistentin Frau Andrea Lotz auf 25 Wochenstunden ab 01.11.2017.**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 22.00 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 06.11.2017

-----  
Der Bürgermeister

-----  
Gemeinderat

-----  
Gemeinderat

-----  
Der Schriftführer